



MEDIENMITTEILUNG

Bern/Sursee, 7. August 2020

Mujinga Kambundji, Christian Stucki und Daniel Koch unterstützen «Save your friends»

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG und der Kranken- und Unfallversicherer Visana setzen sich seit 2016 für mehr Sicherheit an und in Schweizer Gewässern ein. Deren gemeinsame Kampagne «Save your friends» erhält nun prominente Unterstützung: Mujinga Kambundji, Christian Stucki und Daniel Koch helfen an vorderster Front mit, die Schweizer Bevölkerung gerade in der Badesaison noch stärker auf Gefahren und Risiken hin zu sensibilisieren.

Ende Juni lancierten die SLRG und Visana die Unfallpräventionskampagne «Save your friends» (www.saveyourfriends.ch). Nun erhält die Kampagne prominenten Support: «Sprintkönigin» Mujinga Kambundji, «Schwingerkönig» Christian «Chrigu» Stucki und «Mister Corona» Daniel Koch sollen der Kampagne von SRLG und Visana Nachdruck verleihen. «Die Sensibilisierung der Bevölkerung ist gerade im Sommer 2020 besonders wichtig. Denn viele Menschen verbringen die Badeferien Corona-bedingt zu Hause in der Schweiz an Seen, Flüssen oder in der Badi», sagt Daniel Koch, der die gemeinsame Sensibilisierungskampagne als Botschafter der SRLG ehrenamtlich unterstützt.

Video mit prominenten Unterstützern und einer klaren Botschaft

Besonders gefährdet ist die Gruppe der 15- bis 30-jährigen Männer. Sie weist bereits in «normalen» Jahren am meisten Ertrinkungstote auf und ist deshalb auch in einem [gemeinsamen Video von Mujinga Kambundji, Chrigu Stucki und Daniel Koch](#) die Hauptzielgruppe. Zusammen mit Daniel Koch warnen die beiden Visana-Botschafter vor dem Alkoholkonsum beim Wasserspass.

Chrigu Stucki ist von der Wichtigkeit von «Save your friends» überzeugt: «Die Unterstützung der Kampagne liegt mir – gerade als Familienvater – sehr am Herzen, denn viele Unfälle und Opfer liessen sich beim Einhalten einfacher Verhaltensregeln vermeiden. Vor allem junge Kerle vernachlässigen die Gefahren und gehen alkoholisiert ins Wasser. Da mime ich im Video gerne den ernstesten und mahnenden Bademeister, um sie davon abzuhalten».

Als Vollblutprofi tritt Mujinga Kambundji nicht nur im echten Leben auf, sondern auch im nachfolgenden Video: «Junge Menschen sollen gerade bei Aktivitäten am offenen Gewässer lieber zur Wasser- anstatt zur Bierflasche greifen. Das ist gesünder und vor allem auch viel sicherer.»

Gemeinsam für eine sichere Badesaison

Die Kampagne «Save your friends» von SRLG und Visana dauert von Ende Juni bis Mitte September. Zentrale Bestandteile der Kampagne bilden verschiedene Kurzfilme mit aufwühlenden Botschaften und Testimonials über die tödlichen Gefahren an und im Wasser. Auf der Website www.saveyourfriends.ch sind zudem alle Informationen, Botschaften, Tipps und Tricks für einen sicheren Wasserspass sowie natürlich der neue «Safety-Check» (www.saveyourfriends.ch/safety-check) und die lebensrettenden Baderegeln der SLRG vollständig und leicht konsumierbar aufgeführt.



Ihre Rettungsschwimmer



Für weitere Auskünfte

Jasmin Wyrsh
Kommunikation und Marketing
Mobile: 079 289 48 51
E-Mail: j.wyrsh@slrg.ch

David Müller
Leiter Unternehmenskommunikation
Mobile: 076 495 74 91
E-Mail: david.mueller@visana.ch

Die Partnerschaft in Kürze

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG und der Kranken- und Unfallversicherer Visana setzen sich seit 2016 in einer engen Partnerschaft für mehr Sicherheit an und im Wasser ein. Grundlage der Partnerschaft bilden die lebensrettenden Bade- und Flussregeln der SLRG. Sie sind einfache Verhaltensempfehlungen, deren Beachtung einen ungetrübten Wasserspass garantieren. Ziel von SLRG und Visana ist es, die Baderegeln bekannter zu machen. So wurden in gemeinsamen Aktionen schweizweit seit 2016 rund 650 Baderegeltafeln an wichtigen Standorten an Flüssen, Seen oder in Badis aufgestellt. Diese Aufstellaktionen wurden 2018 von der Plakatkampagne „Ich trage Verantwortung“ begleitet. 2019 lancierten SRLG und Visana die Präventionskampagne „Save your friends“ (www.saveyourfriends.ch) zur Verhinderung von Badeunfällen bei 15- bis 30-jährigen Männern.